Halle und Umgegend.

Ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Montag den 19. Januar.

Am Vorstandstische sind erschienen die Herren Reg.-Rath a. D. Gneist, Vorsteher, Professor Dittenberger, stellv. Vorsteher, Baumeister Schulze, Schriftführer, am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Dr Schmidt, Stadträthe Arndt, Bonstedt, Dryander, Ernst, Hildenhagen, v. Holly, Jochmus, Keferstein, Dr. Krähe, Lohausen.

Anwesend sind 41 Stadtverordnete.

Der Hr. Vorsteher giebt von einer seitens der Universität an die städtische Vertretung ergangenen Einladung zu der anläßlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers am 27. Jan. vorm. 11 Uhr in der Aula der Universität stattfindenden Feier Kenntniß.

Sodann wird das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und genehmigt.

Der Magistrat theilt der Versammlung mit, daß es sich empfehlen möchte, zur Berathung über die Verwendung der der Stadt aus der Riebeck'schen Erbschaft zufallenden Gelder, Stadt aus der Riebeck'schen Erbschaft zufallenden Gelder, Stadt aus der Riebeck'schen Erbschaft zufallenden Gelder, Stadt aus der Riebeck'schen Erbschaft zufallenden Gelder, die nach dem Sinne des Testamentes zur Errichtung und Ausstattung von Wohlthätigkeitsanstalten bestimmt sind, und zur Führung der Unterhandlungen mit dem Testamentsvollstrecker behufs Einholung der Genehmigung desselben zu den gefaßten Beschlüssen eine gemischte Deputation zu wählen. Die Versammlung tritt dieser Ansicht bei und wählt nach dem Vorschlag des Hrn. Vorstehers in diese Deputation 7 Mitglieder und zwar aus dem Magistrat die Herren Oberbürgermeister Staude, Stadträthe Jochmus und Bonstedt, aus der Versammlung die Herren Kommerzienrath Bethcke, Geh. Sanitätsrath Dr Hüllmann, Baurath Brünecke und Reg.-Rath a. D. Gneist.

Sodann ersucht der Hr. Vorsteher vor Eintritt in die Tagesordnung einen Antrag des Magistrates zu erledigen, welcher sich auf die Person des Hrn. Oberbürgermeisters bezieht, und ertheilt dem Berichterstatter darüber, Hrn. Justizrath Herzfeld, das Wort.

Derselbe verliest einen in Nr. 13 der Saale-Zeitung enthaltenen Bericht über die Sitzung des 3. Kommunalen Bezirksvereins, der, wie Redner annimmt, die Vorgänge im Vereine, nach welchem die Betheiligung des Hrn. Oberbürgermeister Staude beim Ankauf des Hartig'schen Grundstückes als mit seiner amtlichen Stellung nicht vereinbar einer starken Kritik unterzogen und eine bez. Resolution gefaßt wird, richtig wieder giebt und für dem Magistrat mittelbar Veranlassung zu dem vorliegenden Antrag geworden ist, insofern nämlich an das Magistratskollegium ein Promemoria des Herrn Oberbürgermeister gelangt ist, welches ebenfalls zur Verlesung kommt. In demselben erklärt Herr Oberbürgermeister Staude, daß die bezügl. Verhandlungen des 3. Kommunalen Bezirksvereins und namentlich die von demselben gefaßte Resolution starke Angriffe auf seine Person und Amtsthätigkeit enthielten. Nun halte er es zwar im allgemeinen nicht für angezeigt, auf eine Kritik seiner Amtsthätigkeit seitens kommunaler Vereine einzugehen, müsse jedoch diesmal seinem Prinzip untreu werden, da durch die besagten Angriffe seine Amtsführung disreditirt werde und das Vertrauen, welches zu einer erfolgreichen Amtsthätigkeit nöthig sei, durch dieselben litte. Nach seinen Anstellungsbedingungen dürfe er nicht Mitglied des Vorstandes einer Aktiengesellschaft oder Mitglied einer Aktiengesellschaft sein, auch nicht in ein Komitee zur Gründung von Aktiengesellschaften eintreten, dagegen sei es ihm nicht verboten Grundstücke zu erwerben oder sich an deren Erwerbung zu betheiligen. Im vorliegenden Falle, wo es sich um die Erwerbung des Hartig'schen Grundstückes handle, sei es ihm gelungen, da eine freiwillige Abtretung des zum Bahnbau nöthigen Landes von den Erben nicht zu erlangen gewesen sei, eine Anzahl Männer zum Ankauf nicht ohne große Mühe zusammenzubringen. Die Art des Unternehmens schließe den Verdacht jedes Privatinteresses, jeder Absicht zu gewinnsüchtiger Spekulation aus, da eine Verwerthung der auf dem Grundstück vorhandenen Fabrikgebäude ebenfalls zweifelhaft sei als das Zustandekommen der Verbindungsbahn, den Theilnehmern also nur ein großes Risiko erwachse. Redner habe daran theilgenommen, weil der Ausschuß gewählt worden sei mit dem Auftrage, die Konzession für den Bahnbau nachzusuchen und alle zur Erlangung derselben sowie zum Zustandekommen der Bahn erforderlichen Schritte zu thun und über den Erfolg Bericht zu erstatten, und weil ihm als Vorbedingung zur Erfüllung dieses Auftrages die Sicherung des zum Bau nöthigen Landes gegolten habe, welche wie erwähnt, nur auf dem von ihm und den übrigen Herren beschrittenen Wege des Ankaufes habe geschehen können. Und da seine Anstellungsbedingungen dem nicht entgegengelautet hätten, so habe er auch die Führung der Geschäfte des Ausschusses übernommen, weil er die Verbindungsbahn für ein gemeinnütziges und zur Förderung des Wohlstandes der Stadt außerordentlich beitragendes Unternehmen halte. Deshalb bitte er den Magistrat mit der ausdrücklichen Versicherung, daß er in der beregten Angelegenheit eine Vergütung nicht empfangen habe und auch nicht annehmen werde, zur Klarstellung der Sachlage sein Urtheil darüber abzugeben und dasselbe dem Beschlusse der Stadtverordneten zu unterbreiten, ob es mit seiner Stellung als Oberbürgermeister vereinbar sei, dem Ausschuß zum Bau der Verbindungsbahn Bahnhof-Sophienhafen noch länger anzugehören.

Das Magistratskollegium habe über das Promemoria berathen und sei zu folgendem Beschluß gekommen, den es der Versammlung als Antrag vorlege:

Das Kollegium ist in seiner Sitzung den in dem Promemoria zum Ausdruck gekommenen Ausführungen beigetreten und ist der Meinung, daß der Herr Oberbürgermeister durch seine Anstellungsbedingungen nicht behindert sei, dem Ausschuß für den Bau der Verbindungsbahn Bahnhof-Sophienhafen beizutreten. Erst wenn die vorbereitenden Schritte beendet seien und zur Gründung einer Aktiengesellschaft führen würden, bedürfe er zur Theilnahme an derselben der Genehmigung der städtischen Behörden. Da es sich jedoch vorliegendenfalls um ein gemeinnütziges Unternehmen von großer Bedeutung für die Stadt handele und ein Erfolg nur den rastlosen Bemühungen des Hrn. Oberbürgermeister zu danken sei, so würde es hochbedauerlich sein, wenn derselbe in seiner bisherigen Stellung im Ausschuß nicht verbliebe. Deshalb billige es das Kollegium, daß der Hr. Oberbürgermeister auch dann in seiner Stellung als Vorsitzender des Comités zum Bau der Verbindungsbahn bleibe, wenn dasselbe sich zu einem Comite zur Gründung einer Aktiengesellschaft zusammengethan habe.

Der Hr. Referent weist darauf hin, daß das Unternehmen, bei dessen Zustandekommen sogar die Stadt eine Zinsgarantie übernommen habe und dessen Gelingen noch mit manchen Schwierigkeiten verknüpft sei, wohl von keinem Mitglied der Versammlung als unerspießlich für die Stadt gehalten werde. Deshalb unterlasse er es, auf die hohen geographischen, wirthschaftlichen und merkantilen in der betreffenden Vereinssitzung zum Ausdruck gekommenen Bedenken einzugehen, die wohl nicht so scharf betont worden wären, wenn es sich um den Bau der Bahn nur bis zum Stadtgut handele, sondern beschränke sich auf den Hinweis, daß angesehene Männer, vom Magistrate die Herren Oberbürgermeister Staude und Stadtrath Ernst, von Stadtverordneten die Herren Reg.-Rath a. D. Gneist, Kommerzienrath Dehne, Klinkhardt und Stedner zur Betreibung der Angelegenheit auch mit dem Fiskus in Unterhandlung getreten seien, und daß diese, wie er vom Herrn Oberbürgermeister und Stadtverordneten-Vorsteher bestimmt versichern könne, nicht im Interesse ihrer Person und Sache, sondern in dem der Stadt handelten. Der Thätigkeit von ihnen sei der Herr Oberbürgermeister, dem alles bisher Erreichte zu danken sei. Ob es sich hier um eine Gründung im landläufigen Sinne handle, darauf komme es nicht an, sondern darauf, daß die Stadt den Herren zu großem Danke dafür verpflichtet sei, daß dieselben mit der Aussicht, jeder einige tausend Thaler zu verlieren, das betreffende Grundstück zu einem recht ansehnlichen Preise erworben haben. Werde die Thätigkeit des Herrn Oberbürgermeister dem Unternehmen entzogen, so sei es so gut wie aufgegeben. Wenn es sich dabei um eine Stellung im Aufsichtsrathe oder der Direktion einer Aktiengesellschaft handle, so werde Redner, weil dieselbe leicht mit der Stadtgemeinde in Kollision kommen könne, seine Zustimmung zur Theilnahme des Herrn Oberbürgermeister versagen, hier sei jedoch nur von dem Sitz in dem Comite, das Unternehmen des Bahnbaues ins Leben zu rufen, die Rede. Redner sei nicht mit allem, was der Hr. Oberbürgermeister wolle und erstrebe, einverstanden und habe vieles zu kritisieren, hier aber müsse man ihn mit allen Kräften unterstützen.

Der Vorsteher der Versammlung, Hr. Reg.-Rath a. D. Gneist, erklärt, durch die dem Hrn. Oberbürgermeister für sein Interesse gewordene Nachrede schmerzlich berührt worden zu sein und bedauert die Verknüpfung dieser Angelegenheit mit einem früheren, vor 11 Jahren geschehenen Vorgange. Wenn den betr. Herren im III. kommunalen Bezirksverein der Unterschied zwischen beiden Vorfällen nicht einleuchte, dann helfe auch keine Aufklärung. Mit dem in der Vereinssitzung erwähnten Stadtverordneten sei er gemeint; er werde auch heute noch so stimmen, wie vor 11 Jahren, sei aber für dieses Unternehmen lediglich im Interesse der Stadt mit seinem Vermögen eingetreten und werde seinen Antheil daran mit Freuden einem Stellvertreter abtreten.

Die Herren Welsch und Schmidt stehen ganz auf dem Standpunkte des Magistrats, können aber den Schlußsatz des Antrages nicht gutheißen, und letzterer stellt deshalb den Antrag, den zweiten Theil des Magistratsantrages abzulehnen.

Hr. Geh. Sanitätsrath Dr Hüllmann weist auf ein ähnliches Vorkommniß, die Bebauung des Königsviertels in den Jahren 1856—58 hin und spricht seine Verwunderung aus, wie die Interpretation in dem betreffenden Verein habe zustande kommen können.

Hr. Kommerzienrath Bethcke fordert als Unbetheiligter zur Steuer der Wahrheit den Dank der Versammlung dafür, daß namentlich die Herren Oberbürgermeister Staude, Stadtrath Ernst und Reg.-Rath a. D. Gneist die Angelegenheit mit vieler Mühe aufs neue in Fluß und beim Ministerium der Erfüllung nahe gebracht haben. Wer über den Werth oder Unwerth der Bahn urtheilen wolle, müsse auf festem Fundament stehen. Er glaube im Namen der Versammlung zu sprechen, wenn er bedauere, daß eine solche Auffassung in die Oeffentlichkeit gelangt sei.

Hr. Friedrich ist der Ansicht, daß aus dem betreffenden Zeitungsartikel eine unberechtigte und verwerfliche Gehässigkeit spreche und bedauert, daß derglichen gesprochen und gedruckt werde. Der Angriff wäre vielleicht nicht erfolgt, wenn der Herr Oberbürgermeister die vermögensrechtliche Betheiligung an dem Unternehmen vermieden hätte. Sonst schließe er sich der Ansicht der Herren Welsch und Schmidt an und beantrage beschließen zu wollen:

Die Versammlung erhebt keinen Einwand gegen die Betheiligung des Herrn Oberbürgermeister am Ausschuß für den Bau der Verbindungsbahn Bahnhof-Sophienhafen, so lange derselbe seinen jetzigen vorbereitenden Charakter beibehält.

Hr. Oberbürgermeister Staude erklärt, nur Beantwortung der Frage verlangt zu haben, ob er Mitglied des Ausschusses bleiben könne oder nicht bis zu dem Punkte, wo die Berichterstattung über die Thätigkeit desselben erfolgt sei. Er erkläre offen, an der Aktiengesellschaft keinen Antheil haben zu wollen, und wer ihn kenne, werde dieser Versicherung Glauben schenken. Schmerzlich berühre es ihn, daß ihm seitens seiner Mitbürger schlechte Beweggründe untergeschoben würden und daß dies in der Presse zum Ausdruck gekommen sei. Das sei die bitterste Seite seiner Stellung, daß seinen Handlungen falsche Beweggründe untergelegt würden, doch sei er zufrieden, wenn der wohlmeinende Theil der Bürger und die Versammlung anerkenne und davon überzeugt sei, daß seine Kraft nur seinem Amte und dem Wohle der Stadt geweiht sei.

Hr. Schmidt glaubt, daß kein Anlaß dazu sei, die Saale-Zeitung anzugreifen, wie ihm dies von seiten des Herrn Friedrich geschienen habe. Die Fassung des Artikels schließe jede Stellungnahme aus. Eine offene Aussprache sei besser, als das Gift im Verborgenen wirken zu lassen. Im übrigen stimme er für den Antrag Friedrich.

Der Hr. Vorsteher erklärt gegen die Ausführungen des Hrn. Friedrich, daß gerade die pekuniäre Betheiligung des Hrn. Oberbürgermeister an dem Unternehmen zu dessen Zustandekommen nothwendig gewesen sei.

Hr. Friedrich erklärt, daß sein Vorwurf nicht habe die Saale-Ztg., sondern nur den Verantasser jener Resolution habe treffen sollen.

Hr. Justizrath Herzfeld erklärt ebenfalls, daß die Saale-Ztg. sehr richtig gehandelt habe, diese Meinungsäußerung wiedergegeben. Im übrigen schlägt er vor, im Magistratsantrag für „Gründung" „Bildung" zu setzen.

Hr. Kommerzienrath Bethcke beantragt:

Die Versammlung billigt die bisherige Thätigkeit des Comites und wünscht, daß der Hr. Oberbürgermeister, bis die Ausführung des Bahnbaues sichergestellt ist, dem Comite angehöre.

Nachdem der Antrag Welsch, sowie der Magistratsantrag zurückgezogen, wird der Antrag Bethcke mit großer Majorität angenommen.

1. Dem Tischlermstr. Bergmann, Fleischergasse 31, ist für das von seinem Grundstücke zur Straße abgetretene Land (20 qm) eine Entschädigung von 40 M. für das qm bewilligt worden. Er behauptet, daß ihn der Grund und Boden schon vor 15 Jahren mehr gekostet habe und hebt die ihm durch Einrücken des Grundstücks seines Ladengeschäfts halber entstandenen großen Nachtheile hervor, erklärt jedoch, mit 45 M. für das qm zur Vermeidung aller Weiterungen vorlieb nehmen zu wollen.

Der Magistrat hat anerkennen müssen, daß das Bergmann'sche Grundstück durch das Einrücken in die Fluchtlinie eine sehr verstreckte Lage erhalten hat, und daß für diese Benachtheiligung wohl eine besondere Entschädigung von 5 M. für das qm billig ist.

Die Versammlung wird daher ersucht, sich damit einverstanden zu erklären, daß Bergmann außer der ihm bewilligten Entschädigung von 40 M. für das qm noch eine weitere Entschädigung von je 5 M. gewährt wird.

Die Baukommission erklärt durch ihren Berichterstatter Hrn. Heiser ihr Einverständniß mit der Vorlage und empfiehlt dieselbe mit der Maßgabe, daß nur 40 M. für das qm und 5 M. besondere Entschädigung zu zahlen seien.

Hr. Schmidt befürwortet, daß die Zahlung einer besonderen Entschädigung nicht mit dem Zurückrücken begründet werden dürfe.

Hierüber sowie über die Frage der Theilung der Entschädigung nach dem Vorschlage der Baukommission erhebt sich eine längere Auseinandersetzung, an der sich die Herren Stadtrath Jochmus, Reg.-Baumeister Knoch, Steinhaus, Stadtbaurath Bohausen, Friedrich und der Berichterstatter betheiligen.

Schließlich wird der Magistratsantrag angenommen.

2. und 3. fallen aus.

4. Der Bauunternehmer Lindner hat beim Neubau seines Hauses Steinweg 57 behufs Innehaltung der festgesetzten Fluchtlinie 4 qm Land zur Straße abzutreten. Er fordert dafür 75 M. für das qm. Der Magistrat ersucht die Versammlung, diesen Preis zu bewilligen und die Baukommission empfiehlt durch ihren Referenten, Hrn. Schulze II., die Annahme mit der Maßgabe der Trennung der Summe in 60 und 15 M.

Die Versammlung beschließt in diesem Sinne.

5. Auf den Antrag des Magistrats vom 4. Juli 1889 bewilligte die Verlammlung unterm 15. desselben Monats für die innerhalb der Straßenbahngeleise von Franckeplatz bis zur Königstraße hergestellte Neupflasterung 1955 M. aus Titel XVII pos. 5 des Kämmerei-Etats.

Die Mittel zur Erbauung des Straßenbahndepots am Roßplatze und auch diejenigen für Anlage und Erweiterung der Geleise für die Stadtbahn sind sämmtlich bis auf vorgenannten Posten aus der Anleihe bewilligt worden.

Um bei Aufstellung der Abrechnung des Baukredits eine wesentliche gesammte Ueberschicht der entstandenen Ausgaben zu erlangen, ersucht der Magistrat die Versammlung, sich damit einverstanden erklären zu wollen, daß die obigen 1955 M. gleichfalls auf Konto der Anleihe verrechnet werden.

Hr. Apelt empfiehlt namens der Finanzkommission den Antrag und die Versammlung nimmt ihn an.

6. Für die von der Stadt zu tragenden Beiträge zur Alters- und Invalidenversicherung sind in den Etat des laufenden Jahres keine Mittel eingestellt. Nach der Berechnung der Kalkulator werden sich diese Beiträge für den Rest des Etatsjahres auf 722.28 M. belaufen, einer Nachbewilligung wird es jedoch nur für den auf die Kämmerei und das Gas- und Wasserwerk entfallenden Theil dieser Beiträge mit ausgenommen 652.68 M. bedürfen, da die übrigen Kassen die geringfügigen auf sie entfallenden Beiträge ohne Schwierigkeit aus den verfügbaren Mitteln decken können. Der Magistrat beantragt daher, zu gedachtem Zwecke die abgerundete Summe von 655 M. nachbewilligen zu wollen.

Die Versammlung spricht die Bewilligung aus. (Referent Hr. Sachs.)

7. Der Schneidermeister Karl Wagner beabsichtigt auf seinem Grundstück Gartengasse 8/9 einen Neubau zu errichten und an der Ecke Weidenplan-Gartengasse eine Eckverbrechung von 2 m Schenkellänge anzulegen. Er will das hierdurch frei werdende Land von 2 qm unentgeltlich an die Stadt abtreten, wenn die Fluchtlinie in der Gartengasse die bisherige bleibt.

Die Versammlung genehmigt nach dem Magistratsantrag das Angebot und die Eckverbrechung und lehnt die von der Baukommission beantragte Aufstellung einer Fluchtlinie für die ganze Gartengasse ab. (Berichterstatter Hr. Heiser.)

8. Der vom Magistrat für die Westseite des Kuttelhofes aufgestellte Fluchtlinienplan wird genehmigt, nachdem Hr. Stadtbaurath Lohausen erklärt hat, daß der Rentner F. H. Brehler sich in den betreffenden Verhandlungen bereit erklärt habe, da die Verbreiterung des Kuttelhofes den Preis seines Grundstückes steigern und den einzelnen Parzellen desselben eine rechtwinklige Form geben werde, das bei der Fluchtlinienregulirung der Ostseite von seiner Front an die Stadt entfallende Land unentgeltlich abzutreten, dann aber schriftlich eine Entschädigung von 25 Mk. für das Quadratmeter verlangt habe. Das sei für den Magistrat der Grund gewesen, von einer Regulirung der Ostseite abzusehen. (Berichterstatter Hr. Schulze II.)

9. fällt aus.

10. Der Rechnung des Aich- und Waageamts für 1889 wird Entlastung ertheilt. Dieselbe ergiebt in Einnahme 26,039 Mk. 59 Pfg., Ausgabe 19,123 Mk. 27 Pfg., somit einen Bestand von 6916 Mk. 31 Pfg. (Berichterstatter Hr. Herm.)

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 20. Jan.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
4% Hallesche Stadt-Obligationen 1882	—	—	1/4 u. 10	4	102,25 bz
3½% „ „ „ 1884	—	—	1/4 u. 1/10	3½	95,50 G
3½% „ „ „ 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	95,50 G
3½% Erfurter Stadt-Anleihe . .	—	—	1/4 u. 1/10	3½	—
3½% Naumburger Stadtanleihe . .	—	—	1/4 u. 1/7	3½	—
4% Pfandbriefe der Provinz Sachsen .	—	—	1/4 u. 1/7	4	102,25 G
4% Sächsische Provinzial-Obligationen	—	—	1/4 u. 1/7	4	—
3½% „ „ „	—	—	do.	3½	—
3½% Unitrust-Regul.-Obligationen .	—	—	do.	3½	97 B
4% Hyp.-Anl. d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	1/4 u. 1/10	4	100 B
4% Hyp.-Anl. d. Cröllw. Act.-Bap.-Fbr.	—	—	1/4 u. 1/10	4	99 —
4½% Hyp.-Anl. d. Hall. Brauerei (Mich.)	—	—	1/4 u. 1/7	4½	—
4% Hyp.-Anl. d. Gewerbl. Ludw. II.	—	—	1/4 u. 1/7	4	98 G
4% Hyp.-Anl. d. Naumb. Brauns. A. G.	—	—	1/4 u. 1/7	4	—
4½% Werschen-Weißenfelser Obl. . .	—	—	do.	4½	101,50 G
Halleische Bankvereins-Actien** . .	1889	10	1/1	5	165 bG
Spar- und Vorschuß-Bank-Actien** . .	1889	8½	1/1	4	129,50 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien . . .	1889/90	5	1/4	4	105 B
Glauzig, Zucker-Fabrik-Actien . . .	1889/90	8½	1/8	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Actien . . .	1889/90	16	1/10	4	150 G
Sächs.-Thür. Braunk. Stamm-Actien .	1889	9	1/1	4	—
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Prioritäten.	1889	9	do.	5	—
Werschen-Weißenfelser Braunk.-Actien	1888/90	11	1/4	4	171 G
Dörlmen-Aktienges. Braunk.-I.-A. .	1889/90	3	1/7	4	84 G
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik .	1889/90	7	1/4	4	—
Naumburger Braunkohlen-Actien . .	1889/90	4	1/4	4	—
Halleische Brauerei St.-Act. (Michaelis)	1888/89	5	1/10	4	—
Halleische Brauerei St.-Prioritäten . .	1888/89	6	do.	5	—
Actien-Brauerei Feldschlößchen . .	—	7	1/10	4	112 B
Cröllwitzer Papier-Fabrik-Actien . .	1889/90	8	1/7	4	147 G
Zeitzer Maschinenbau-Actien (Schädde) .	1888/89	20	1/7	4	—
Halleische Maschinen-Fabrik-Actien . .	1889	32	1/1	4	—
Halleische Straßenbahn	1889	6	1/4	4	124 G
Hildebrand'sche Mühlenwerke	1888/90	12	1/7	4	—
Cöthern, Malzfabrik-Actien	1888/89	10	1/7	5	152 B
Landsberger Malzfabrik-Actien . . .	1888/89	13	1/7	5	—
Nienberger Malzfabrik-Actien . . .	1889/90	—	15/5	4	105 B
Eilenburger Gattun-Manufactur-Actien	1889/90	3	1/8	4	—
Kurz d. Bruch. d. Nicol. Bergb.-Vereins*	—	—	sco.	sco.	—
Kurz der Consolidirten Pfännerschaft* .	—	—	sco.	sco.	187,50 G
Pachtoß-Actien*	—	—	sco.	sco.	260 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.
** excl. Dividende 1890.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 20. Jan.

Stadt Hamburg. Bankdirektor Beck m. Gem. a. Wernigerode a/H. Kammerherr Graf v. Hohenthal a. Döllan. Rechtsanwalt Gabler a. Nordhausen. Oberamtmann Beckmann a. Nöglstedt. Geh. Rath Feeder m. Frl. Tocht. a. Lieut. a. D. de Niem a. Berlin. Frau Parzold m. Frl. Tocht. a. Dessau. Frl. Franke u. Frl. Zuckerid a. Frankfurt a/O. Referendare Feeder u. Franke a. Frankfurt a/O. Berg.-Assess. de Niem a. Brandenburg a/H. Amtsrichter de Niem a. Wiesbaden. Schriftsteller de Carro a. München. Landwirth v. Krosigk a. Erichendarleben. Kaufleute: Posner, Eibert, Kauffmann, Schulze, Rosenthal, Thiele, Roer u. Klobß a. Berlin. Wagner a. Calw. Stadtlaender a. Herford. Claudiß a. Gr.-Ammensleben. Kramer a. Hamburg. Hetmann a. München.

Goldene Kugel. Gerichtsassessor Kersten a. Mühlhausen. Apotheker Dunckel a. Habsheim. Fabrikanten: Heymann a. Offenbach. Grunert m. Sohn a. Zittau. Berends a. Elze. Kaufleute: Bauernschäfer a. Lueddinghoff. Foth a. Berlin. Breciado a. Hamburg. Franke a. Frankfurt a/M. Bruchi a. Dresden. Stolch a. Hachenburg. Hackenberg a. Elberfeld. Jahn a. Krimmitschau. Hey a. Rothwein. Meißner a. Chemnitz. Fuchs a. Prag. Hagens a. Bremen. Borsch u. Herwarz a. Dresden. Burbaum a. Bamberg. Fromm a. Lauenwalde.

Stadt Berlin. Ingenieur Otto a. Magdeburg. Steuercontrolleur Wagner a. Wittenberg. Architekt Frohmann a. Hannover. Brauereibes. Freitag a. Nürnberg. Kaufleute: Höhner a. Alfeld. Bildermacher a. Berlin. Herzog a. Hamburg. Dürge a. Bremen. Stadel a. Wasserode. Handvol a. Kulmbach. Sortortus a. Zeuienroda.

Vier Jahreszeiten. Fabrikant Hahn a. Frankfurt a/M. Dr. med. Ambrosius a. Halle a/S. Kaufleute: Schmidt a. Siegen. Böse a. Halle a/S. Steinberg u. Gottfold a. Berlin. Koch a. Halberstadt. Dietzel a. Leipzig. Köhler a. Köthen. Traube a. Mannheim.

Deutscher Hof. Stadtbaurath Mayer a. Bromberg. Rechn.-Rath Schurig a. Breslau. Dr. phil. Thormann a. München. Direktoren: Schächter a. Königsberg. Grünzig a. Zwickau. Frau Zubeltor Sommer a. Langenschwalbach. Fabrikant Zimmermann u. Litograph Luther a. Berlin. Kaufleute: Gumtau a. Kassel. Herbst u. Cohn a. Berlin. Burzinger a. Nürnberg. Schurig a. Eisenach. Kranels a. Würzburg. Müller a. Grimma.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910121040/fragment/page=0001

Gasthofs-Verkauf.

Ein **Gasthof** mit 6 Morgen Land, 2 Morgen Garten, 7500 Thlr.,
Ein **Gasthof** mit 1 Morgen Garten, 9500 Thlr.,
Ein **Gasthof** mit 4 Morgen Land, 2 Morgen Garten, 8800 Thlr.,
sämmtlich an Hauptstraßen gelegen, habe Auftrag zu verkaufen. Uebernahme 1 April. Selbstkäufer erfahren Näheres durch **Franz Tornack, Ragahn in Anhalt.**

Kl. gut verzinsliches Haus

an der alten Promenade zwischen Stadttheater und Hauptpost bel., mit gutgeh. Restaurant, bei ger. Anz. zu verkaufen. Näh. Kirchthor 18, I.

Mein herrsch. Haus mit Garten

will ich Wegzugs halber preiswerth **verkaufen.** Offerten sub **M. a. 600** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein in einer verkehrsreichen Stadt belegenes

Restaurant

mit bedeutendem Bier-Umsatz ist zu verkaufen und nach Belieben zu übernehmen. Offerten u. **127 G.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

60—75,000 Mark

à 4% zur I. Hypothek auf mein Haus in Bahnhofsnähe suche per 1. April u. erbitte Offerten von nur Selbstverleihern durch die Expedition dieser Zeitung unter **140 U.**

3000 Mark à 5%

auf **gute sichere Hypothek** per sofort oder 1. April cr. **gesucht.** Offerten sind bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle,** unter **A. W. 127** niederzulegen.

55—56,000 Mark

auf ein schönes Grundstück zur I. Stelle zum 1. April gesucht. Werthtaxe über 100,000 Mark. Reflektanten wollen ihre Adresse unter **73 A.** in der Expedition dieser Zeitung niederlegen.

Auf mein neuerbautes Grundstück verl. Marienstraße suche zur 1. Stelle

33-36,000 Mark.

Darleher belieben ihre Adr. unter **74 B.** in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

12,600 Mark

feine Hypothek sof. oder 1. April zu cediren gewünscht. Offerten unt. **H. 320** an **J. Barck & Co., Halle a/S.,** erbeten.

15—20,000 Mk. hinter 100,000 Mark, Werthtaxe 180,000 Mk., **gesucht. Herzfeld,** Bernburgerstr. 21.

15,000 Mark

werden per sofort oder 1. April cr. auf ein neuerbautes Hausgrundstück in der Brandenburgerstraße zur sich. II. Stelle gesucht. Offerten erb. unter **144 Z.** an die Expedition dieser Zeitung.

27—30,000 Mark

auf gut verzinsl. Grundstück **zu leihen gesucht.** Off. unter **O. B. 317** bei **J. Barck & Co.** hier abzugeben.

Ein Staats-Beamter sucht ein Darlehn von **150 Mk.** gegen dopp. Sicherheit und hohe Zinsen. Offerten unter **M. 4132** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

In m. Neubau **Gr. Ulrichstr. 26** bez. **Kl. Ulrichstr. 21,** beste Lage der Stadt, beabsichtige ich eine **Conditorei** bez. **Bäckerei** mit Dampfbetrieb einzurichten und wollen sich Bewerber gefl. mit mir in Verbindung setzen.
Georg Sachs, Halle a. S., Thüringerstraße 2.

2 gr. helle Geschäftsräume

im Parterre, event. mit kl. Wohnung, sind zu vermiethen **Kl. Ulrichstr. 6.**

Großer Saal

event. mit **Werkstelle** oder **Laden** billig **Kleine Ulrichstraße 7.**

5 Läden

beieinander, und **Wohnungen** zum äuß. bill. Miethspreis **sofort oder später zu vermiethen.** Näheres **Thalamtstraße 12** beim Portier.

Laden

billigst zu vermiethen. Zu erfragen **Glauchaische Kirche 12.**

Laden

mit **Ladenstube** und **Wohnung, Schmeerstraße 14,** zum 1. April cr. zu vermiethen. Näheres **Schmeerstraße 28, im Laden.**

Ein **Laden** nebst **Niederlage** ist billig zu verm. **Gr. Klausstraße 11.**

Ein Laden

mit **Ladenstube,** zu Putzgeschäft vorzüglich geeignet, aber auch zu anderem Geschäft passend, billig zu vermiethen, event. mit Wohnung.
Näheres **Breitestraße Nr. 32** im Papiergeschäft.

In meinem Grundstück **Geiststr. 24** habe ich zu sofort oder später der Neuzeit entsprechend eingerichtete:
Läden, Contore, Arbeitsräume mit Dampfkraft, sämmtliche Räume **mit elektr. Beleuchtung und Dampfheizung** versehen,
Herrschaftliche Wohnungen, bei denen **elektr. Beleuchtung** vorgesehen,
Kleine und Mittelwohnungen sowie **Lagerkeller** zu vermiethen. **Besichtigung:** Vormittag **von 9—11 Uhr,** Nachmittag **von 3—½6 Uhr.**
Georg Sachs.

Schöner **Eckladen** Gr. Brunnenstraße 49 in Giebichenstein, f. Kolonialwaarengeschäft vorzüglich, da in der Gegend dringendes Bedürfniß für solches ist, mit Wohnung, guten Kellern zum 1. April zu vermiethen. Näheres **Gasthof z. Sonne,** Gr. Brunnenstr. 49.

Handelsk. od. kl. Laden z. Viktual.-Gesch. z. 1. April ges. Rathswerder 9, 1 Tr., r.

2 gr. frdl. eleg.

Parterre-Zimmer

und Zubehör für eing. Herrn, auch geeignet als
Contor oder Bureau,
per sofort zu vermiethen. Näheres bei **Paul Schwarz, Kl. Ulrichstr. 6.**

Am Friedrichsplatz ist eine große gewölbte **Niederlage** mit Keller ꝛc., auch als Werkstatt zu benutzen, zum 1. Juli 1891 zu vermiethen.
Adressen unter **141 V.** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Gewölbter, 100 Fuß L. Keller mit Wasserl. u. Abzugskanal, früher von d. Dess. Brauerei Waldschlößchen benutzt, zu vermiethen. **Merseburgerstr. 41.**

1. April zu vermiethen:
1 gr. Werkst. m. Niederl., pass. f. Tischl.
1 herrschaftl. Parterre-Wohnung,
1 Part.-Wohn., f. größ. Bureau pass.
Näh. **Gr. Märkerstraße 10, p.**

Stallung für 4-5 Pferde

nebst **Futterboden** und **großem Hof** ist **Mühlgraben 10** sof. oder später zu vermiethen. Auch könnte daselbst eine **Feuerwerksfirma** einger. werden.
Näheres bei **J. Barck, Große Ulrichstraße 4, I.**

In meinem ruhigen Hause **Brüderstraße 18—20** ist die in 2. Etage belegene **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör in verschließb. Vorsaal, per April zu beziehen.
Auch für **Büreauzwecke** sehr geeignet.
Näheres im Uhrengeschäft **daselbst.**

Leipzigerstraße 3

getheilte II. Etage mit Berl. Oefen, zum Abverm. geeignet, ist für 500—580 Mark zu vermiethen und sofort oder 1. April zu beziehen. Näh. daselbst im Viktualiengeschäft Eing. **Kleiner Sandberg** oder beim Besitzer **Mühlweg 36.**

Forsterstraße 26

frdl. Wohnung, 3 Stuben, 2 K., Küche u. Zub., Ostern zu verm.
Herrschaftl. Beletage, Preis 950 Mark, zum 1. April zu vermiethen.
F. Brüning, Lindenstraße 12.

Landwehrstraße 5

3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör sofort oder später zu beziehen.

Wuchererstr. 61 halbe II. Etage
bestehend aus:
Salon, 3 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör
per 1. April für 650 Mark zu vermiethen.

Zum 1. April ist **Forsterstraße 2,** (am Parkplatz) im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zub. zu verm.

Blumenthalstraße 7

ist die **I. Etage,** hochelegant eingerichtet, mit Bad, sofort oder später zu vermiethen. **Otto Lange.**

Dryanderstraße

Wohnungen zu 330—460 Mk. zu vermiethen. Näheres **Dryanderstr. 16, Comtoir.**

Eine **Wohn.** zu 110, eine zu 120 Thlr mit Garten sofort oder 1. April zu verm. Zu erfr. Wörmlitzerstraße 3c im Laden.

Beesenerstraße 27

Wohnungen zu 80—85 Thlr. zu vermiethen. Näheres **Dryanderstr. 16, Comtoir.**

Zwingerstraße 27,

frei und freundlich gelegen, ist in der **ersten Etage** eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör **für 450 Mark** am 1. April oder früher zu beziehen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Taubenstraße 23

sind zwei freundliche erste Etagen zu vermiethen. Preis 375 Mk.

1 Wohnung für 100 u. 1 für 48 Thlr. verm. Landwehrstraße 15, p.

2 St., K., K. u. Zubeh. 90 Thlr. an ruhige Leute zu verm. Parkstraße 4.

Wohnung 36 Th. zu verm. Kanzleigasse 3.

2 St., K., K. u. Zub. 90 Thlr. Parkstr. 23.

Wohnungen, St., K., K., 57 u. 48 Thlr., **Schützengasse 10.**

Eine Wohnung im Preise v. 85 Thlr 1. April zu verm. **Bechershof 10, I.**

Mittelstr. 18, I. Et. bestehend aus 2 St., 2 K., K. u. Zubehör per 1. April zu vermiethen.

Dzondistr. 2, Bahnn. gel., Wohn., 2 Wohn., 1 Schlafz., Ent. u. Zub. 1. April f. 85 Thlr. z. verm. Näh. Part. r.

Gr. Berlin 9, Wohn. von 2 St., 2 K. u. Zub. 1. April zu vermiethen.

2 St., 3 K., K. u. Zub., pass. z. Abv., z. 1. April zu beziehen. **Domplatz 8.**

Wohn. I. Et., renovirt, 95 Thlr., sof. od. 1. April zu verm. Völbergasse 2a, zwischen Gr. u. Kl. Ulrichstraße.

Eine frdl. **Hofwohnung** (M 225) per 1. April zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 52.**

Wuchererstraße 47

eine ruhige, schön gel. **Wohnung** für 315 Mark per 1. April zu vermiethen.

Lessingstraße 11

für 225 Mark große, schön geleg. **Eckwohnung** per 1. April zu vermiethen.

Frdl. Wohnung

für 300 Mk. zu vermiethen Friesenstrasse 20, I.

Zwei halbe Etagen 1. April zu vermiethen **Meckelstraße 7a.**

Eine schöne **Familienwohnung** pr. sofort oder 1. April zu vermiethen **Große Steinstraße 26.**

Herrschaftl. Wohnung

mit Gartenbenutzung per jetzt od. später zu vermiethen Louisenstraße 8.

Blumenthalstraße 30

herrschaftlich eingerichtete II. Etage per 1. April zu vermiethen. Preis 600 M.

Streiberstraße 8

zweite Etage, 300 Mark, sofort oder 1. April zu beziehen.

Eine **Etage,** 4 St., 3 K., K. u. Zubehör, zu vermiethen **Blücherstr. 2.**

Forsterstraße 45

herrschaftl. Wohnung, 5 heizb. Räume u. Zubeh. den 1. April 1891 zu verm.
Heinrichstraße 10
Parterre-Wohnung, 3 Stuben, 2 Kamm., Küche u. Zubehör, 520 Mk., **3. Etage** desgleichen 450 Mark.

Barfüßerstraße 8

Wohnung für 500 Mk. z. 1. April zu verm. Näh. **Gr. Klausstraße 26.**

Wuchererstraße 46

1. Etage, ganz oder getheilt, den **1. April 1891** zu beziehen.
Wohnung, 1. Etage, 95 Thlr., zu vermiethen **Dryanderstraße 9.**

Neue Promenade 10

per 1. April schöne Wohnung zu verm.

Magdeburgerstraße 27

ist die **halbe erste Etage** mit Gartenbenutzung für 600 Mk. zu vermiethen. Näheres **Magdeburgerstraße 28, p.**

Eine freundliche **Part.-Wohnung** für 210 Mark zu vermiethen **Hospitalplatz 8.**

Eine **frdl. Wohnung,** für 225 Mk. zu vermiethen, **Georgstraße 6.**

Erste Etage Geiststr. 26|27

Wohnung, 6 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer u. Keller,
5 Stuben, 1 Kammer, Küche, Bodenkammer u. Keller, zum 1. April zu äußerst billigen Preisen zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im Restaurant.

Wohnungen,

herrsch. eingericht., 1. April (5—600 M) zu vermiethen **Krausenstr. 17d.**

Merseburgerstr. 50, „Thüringer Hof", ist die **3. Et.,** 5 Zimmer ꝛc., sofort oder April beziehbar. Preis 600 Mark. Näheres daselbst parterre.

Wohnung Landwehrstr. 17, I. r.

5 Zimmer u. Zubehör, ist wegen Veränderung sofort oder April zu vermiethen für 600 Mark. Näh. daselbst.

Merseburgerstraße 12a
halbe I., II. und III. Etage zum 1. April zu vermiethen.

Getheilte Etage, 2 Stuben, K., K., für 320 Mark am 1. April zu vermiethen **Am Kirchthor 22.**

In schöner Lage nette freundliche **Wohnung, für jungen Arzt** passend, zu vermiethen und 1. April zu beziehen. Näheres durch die Expedition d. Ztg. [30

Mühlweg 32

herrschaftl. **Bel-Etage,** 9 Piecen, Balkon und Badez., 1. April oder **früher zu vermiethen.**

Freundliche Wohnungen zu 30 und 40 Thlr. 1. April zu vermiethen **Giebichenstein,** Gr. Brunnenstr. 68.

Wohnungen zu vermiethen zum Preise von 300—210 M
Ein **Restaurant** mit Vorgarten
Süd- und Dryanderstr.-Ecke.

Eine **Etage** von 3 St., 2 K., Küche nebst Zubehör zu vermiethen **Krukenbergstraße 10.**

Herrschaftl. Part.-Wohnung mit Vorgarten u. eine **kleine Wohnung** zu vermiethen und sofort zu beziehen **Mühlgraben 2f.**

Krausenstraße 17c 2 Wohnungen, wovon eine für 450 M sofort zu bez., die andere 380 M, zu vermiethen. Zu erfragen **Mühlgraben 2f, p.**

Frdl. Hofwohn., H.-Part., 2 St., K., K. u. Zub., zu verm. Merseburgerstr. 41.

1 kl. Wohnung, Stube und Kammer, zu vermiethen. **Mittelstraße 4.**

2 freundl. Wohnungen, jede v. 3 St., 2 K., K. nebst Zub. sind zum 1. April zu vermiethen. Näheres **Kl. Brauhausgasse 4—5.**

Frdl. II. Et., 8 Fenster Front. Preis 540 M, z. Abv. geeig., sof. od. 1. April beziehbar. **Uhlandstraße 1.**

Kl. St., K. und Kammer verm. an einzelne Leute zu 35 Thlr. **Spiegelgasse 8, I.**

Harz 32
ist die erste Etage zu vermiethen. Preis 300 M. Näheres im Laden.

Wohnung f. einzelne Leute od. Dame zu vermiethen. **Wettinerstraße 3.**

Frdl. Wohnung, z. Abvermiethen geeig., zu vermiethen. **Geiststraße 34.**

Henriettenstr. 21 1 St., 1 K., Zub., 135 Mk., an ruhige Leute, 1. April.

3. getheilte Etage, sehr gut passend zum Abvermiethen, 1. April zu beziehen **Krukenbergstraße 7** im Laden.

II. Etage, 2 St., 1 K., K., Entree u. Zub., Zutritt z. Garten, f. 90 Thlr., 1. April zu beziehen **Mühlgraben 2e,** II. r.

I. Etage, 2 St., 2 K., K. u. Zubehör, nähe d. Bahn u. Klinik, ist für 130 Thlr. 1. April zu beziehen **Dzondistr. 4.**

Stube, Kammer und Küche ist zu vermiethen **Hirtengasse 2.**

Eine **Wohnung,** 2 St., 1 K., 1 K. u. Zubehör, ist nahe der Bahn u. Klinik für 87 Thlr. zu vermiethen **Friesenstraße 19.**

Eine **Part.-Wohnung** mit großen Kellereien in einem Hause mit Thoreinfahrt, nahe der Bahn, ist per 1. April zu vermiethen. Näheres **Naumann, Rathhausgasse 15.**

Wohnungen im Preise von 330 bis 700 Mark per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres **Schillerstr. 40, Paul Klepzig.**

Gr. Steinstraße 22

ist die 1. Etage, bestehend aus 6 Stub., 2 Kammern nebst Zubehör, sofort oder 1. April zu vermiethen.

Eine Wohnung, 1 St., K. u. K., 135 Mk., 1. April zu vermiethen **Reilstraße 23.**

2 Stuben, Kammer, Küche und Entree 1. April zu beziehen. Charlottenstraße 3, im Laden.

Frdl. Wohn. f. 48 Thlr., vornheraus, 1. April zu verm. Thorstraße 26 i. L.

Königplatz 6 ist die **III. Etage,** bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Bodengelaß und Kohlenstall, zum 1. April event. auch früher für den Preis von 350 Mk. zu vermiethen. Näheres im Contor.

Stube u. Kammer v. Gottesackergasse 9, I.

2 herrschaftl. Wohnungen

Dorotheenstr. 16, am Stadtpark, für 700 und 800 Mark p. a. zu vermiethen durch Insp. **Wastig,** Parkstrasse 11, p.

Halbe Etagen-Wohnungen
von 76—110 Thaler zu vermiethen **Schwetschkestraße 7 u. 9.**

I. Etage,

ganz oder getheilt, sofort oder 1. April für 450, 800 und 1200 Mk. zu verm. **Ecke Geist- u. Albrechtstr. 17c, I.**

Wohnungen

von 90—130 Thlr. sofort oder später zu verm. **Fritz-Reuterstr. 4.**

Bernburgerstr. 28

ist zum 1. April 1891 die schöne, große **Beletage,** enth. 7 gr. Zimmer, Küche, Badezimmer ꝛc., zu vermiethen.

Wohnungen

von 181—320 Mark **Liebenauerstraße 28 1. April zu verm.** Näh. daselbst beim Maurerpolier u. im Comtoir **Advokatenstr. 6.**

Ein **Logis,** 1 Treppe, 360 M, sofort oder später **Forsterstraße 44.**

Mühlweg 48a 1. Stock, 6 Z. und Zubehör, 1. April zu beziehen. Näh. part.

Krausenstraße 16, I.

3 Stuben, 1 Küche und Zubehör zum 1. April zu vermiethen.

2 frdl. Wohnungen zu 300 u. 330 Mark sofort od. 1. April **zu vermiethen Krausenstraße 3.**

Kleine Stube, 20 Thlr. Charlottenstr. 21.

Sofort zu miethen gesucht 2 od. 3 eleg. Zimmer (unmöblirt) im **herrschaftl.** Hause. Offerten mit Preisangabe unter **V. 4111** an die Expedition dieser Zeitung.

Anständiger Herr sucht 1. Februar eine **möblirte Wohnung** in der Nähe des Bahnhofes. Offerten mit Preisangabe sind unter **142 W.** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Ein Herr sucht ein einfach möblirtes Zimmer Nähe der Bahn. Off. unter **O. 4134** befördert die Exped. d. Ztg.

Ein junger Mann sucht ab 15. September **2—3 elegant möblirte Zimmer** (wenn möglich separater Eingang). Offerten unter **W. 27 hauptpostlagernd.**

Eine **j. Geschäftsdame** sucht möbl. Wohnung in nur anst. Familie in der Nähe der Gropius Ulrichstraße.
Offerten mit Preisangabe unter **R. 4137** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

In einem feinen Hause sind **2 unmöblirte** event. **möblirte Zimmer** vom 1. März oder April ab zu vermiethen. Näheres Exped. d. Ztg. [31

Frdl. möbl. Zimm. v. d. Moritzkirchhof 15.

Ein anst. j. M. **findet sehr freundliches Logis** mit Familienanschluß **Alter Markt 2,** 3 Treppen.

Zinksgartenstraße 4

Nähe des Landgerichts, der Post, Universität und des Theaters, sind in der 2. Etage ein oder zwei **fein möblirte Zimmer** mit oder ohne Bedienung sofort oder später zu vermiethen. Besichtigung Vorm. 8—9, Nachm 12—3 Uhr.

Fein möbl. Zimmer sofort billig zu vermiethen Gr. Steinstraße 43, I.

Zwei freundliche, elegant möblirte Zimmer sof. zu verm. Lindenstr. 1b, III.

Ein kl. möbl. Zimmer f. 1 od. 2 Herrn **Charlottenstraße 13, I.**

Möbl. Stube kann sofort bezogen werden **Krukenbergstr. 7** im Laden.

Nähe d. Bahn ist ein f. möbl. Zim. m. sep. Eing. a. 1 o. 2 H. z. verm. Streiberstr. 23, II.

Möbl. Zim. sof. bez. Leipzigerstr. 71, III. l.

Ein gut möblirtes **Zimmer sofort** zu verm. **Schwetschkestr. 36,** p., r.

G. möbl. Zim. z. verm. Thurmstr. 30, I, r.

Fr. möbl. Zimmer 1. Febr. zu verm. **Sophienstr. 2, I.**

Fein möbl. Z. mit K. Charlottenstr. 2, II. r.

Möbl. Zimmer z. v. Dachritzgasse 12, II. l.

1 möbl. Wohn. z. v. Brunoswarte 16c.

Frdl. möbl. Stube z. 1. Febr. verm. Krukenbergstr. 11, II.

Gut möbl. Wohnung, ev. mit Pension, zu vermiethen **Hallgasse 6, III.**

Gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. Domplatz 5, I.

2 gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Hrn. sof. zu v. **Gr. Wallstraße 6.**

Möbl. Wohnung als Schlafstelle zu verm. Kl. Schlamm 1, II.

Freundl. St. als Schlafst. für 2 Herren offen **Meckelstr. 13a,** 2 Tr. links.

3 anst. Schlafst. offen Forsterstraße 24.

Fr. Schlafst. off. Merseburgerstr. 18, III. r.

Anst. Schlafst. Gr. Wallstr. 1a/b. Stahn.

Anst. Schlafstelle Kl. Brauhausgasse 7, I

Anst. heizb. Schlafstelle Parkstr. 5, III. l

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910121040/fragment/page=0002

Pension.

Von einer Beamtenfamilie wird Ostern zu einem 15jährigen **Mädchen** ein gleichaltriges gesucht, das sich zu seiner weit. Ausbildung in **Halle a/S.** aufhalten will. Privat- und Musikunterricht im Hause. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. [26

Zur Verwerthung von Bergprodukten, welche 50 Prozent Nutzen bringen, wird ein

Theilnehmer

mit 6000 Mark Betriebskapital gesucht.

Offerten unter **130 K.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Offene Stellen jeder Branche in tausendfältiger Auswahl erhalten Sie sofort als Comtoirist, Kassirer, Commis, Verwalter, Inspektor, Sekretär, Lehrer, Gärtner, Jäger, Aufseher, Comtoirbote, Diener, Kutscher, Hausdiener, Handwerker 2c. 2c., Verkäuferin, Lehrerin, Repräsentantin, Wirthschafterin 2c. 2c.

für Berlin u. alle Gegenden Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz. Bitte verlangen Sie einfach die Zusendung. Porto 10 Pf. **General-Stellen-Anzeiger, Berlin 12,** größte Institution der Welt.

Prinzipale erhalten Personal jeder Branche überall hin stets kostenfrei.

Den Bewerbern um die unter S. 42 ausgeschriebene

Betriebsführerstelle

zur gef. Nachricht, daß der fragl. Posten wieder besetzt ist.

Commis-Gesuch.

Suche für mein Colonialw.-, Eisen-, Kurzw.- u. Farbew.-Geschäft p. 1. April od. früher einen tüchtigen zuverlässigen jungen Mann.

Schafstädt. Franz Ulrich.

Für mein **Colonialwaaren-Geschäft** suche per 15. Febr. oder 1. März einen durchaus zuverlässigen j. Mann als

Verkäufer.

Julius Kunze, Zeitz.

Clavierspieler für nächsten ganzen Donnerstag gesucht

Große Rittergasse 7.

Ein jüngerer Schreiber

gesucht. Rechtsanwalt Dr. **Schulze.**

Gut empfohlene

Oeconomie-Beamte

als:

Inspektoren,	Aufseher
Oberverwalter	Hofmeister
Feldverwalter	Gärtner
Hofverwalter	Brenner

Wirthschafterinnen u. s. w. auch Nichtmitglieder, finden stets gute Stellen d. den

Landwirt. Beamten-Verein

Hauptbureau Halle a/S. Gr. Ulrichstraße 23.

Empfehlen unsere Lehranstalt für

Landwirthschaftliche Buchführung.

Ein Cursus 4 Wochen, auf Wunsch wird den Schülern Stellung nachgewiesen. Eintritt jederzeit. Prospekt gratis.

Die Direktion.

Einen jüngeren gewandten

Schreiber

mit guter Handschrift sucht zum sofortigen Antritt

Müller, Gerichtsvollzieher.

Zur Forthilfe eines 13jähr. Knaben, der die hiesige Bürgerschule besucht, wird eine **geeignete Person** gesucht. Offerten unter **F. 4126** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein tüchtiger Bäckergeselle,

gleichzeitig **Conditor,** welcher in beiden Fächern selbständig arbeiten kann, erhält eine gute und dauernde Stelle. Offerten erbeten an die Ann.-Exped. von **Clemens, Aschersleben.**

Ein ordentl., zuverlässiger **Schornsteinfeger** findet sofort dauernde Arbeit. Auch wird daselbst ein **Lehrling** gesucht.

Franz Zeun, Schornsteinfegermstr. Cölleda i./Thür.

Erfahrener Kalkbrenner

sucht Stellung sofort oder 1. April. Gefl. Offerten unter **139 T.** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Auf **Rittergut Caneva** b. Halle a/S. werden zum **1. April** ein **verheiratheter Knecht** und eine **Arbeiter-Familie** mit guten Zeugnissen **bei hohem Lohne** angenommen.

Gesucht werden zum 1. April 1891 **auf der Domaine Pfützenthal bei Salzmünde:**

2 Dreschers-Familien,
1 verheiratheter Futterknecht,
2 do. Ochsenknechte,

nur mit guten Attesten versehene Leute finden Berücksichtigung und Annahme bei hohem Lohn.

In tausendfältiger Auswahl erhalten Sie

Offene Stellen

für jeden Beruf überallhin u. Berlin. Fordere Jeder durch Karte nur Stellen-Courier, **Berlin-Westend.**

(Größtes u. ältestes Stellengeschäft.)

Tücht. Vertreter f. den Verkauf an Private sucht unter günstigen Bedingungen **W. Schumann,** Cigarren-Export-Gesch., Hamburg, Lindenstraße.

Ein Sohn achtbarer Eltern, 21 Jahre alt, 2 Jahre gelernt als Oekonom, die übrigen Jahre beim Vater thätig, wünscht sich in der **Fleischerei** weiter auszubilden. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Persönliche Vorstellung sofort. Adressen an

Karl Volkmar, Fleischermeister, **Herrestien** bei Apolda.

Gußbestoßer

werden eingestellt **Marienstraße 6.**

Ich suche zum sofortigen Antritt einen **tüchtigen Kutscher u. Hausknecht,** der Kavallerist gewesen ist.

V. Wiegand, Gasthof zum Adler, **Lauchstädt.**

Leute zum Kohlenabtragen, möglichst im Klausthorviertel wohnhaft, zur Aushilfe auf einige Zeit **gesucht Olearinsstr. 9, III.**

Ein Sohn achtbarer Eltern, im Alter von 14 bis 15 Jahren, **der sich zum etatsmäßigen Katasterzeichner ausbilden beabsichtigt,** findet in meinem Büreau **Lehrstelle** jetzt oder zu Ostern.

Cremer, Königl. Steuer-Inspektor.

Für den Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat

Lithograph

zu werden und Anlage zum Zeichnen besitzt, wird in meinem Geschäft zu Ostern eine Stelle als

Lehrling

frei. Paul Schwarz,
Lithograph. Kunst-Anstalt und Druckerei.

Lehrlings-Gesuch!

Für ein **Colonialwaarengeschäft** en detail wird zum 1. April d. J. ein **junger Mann,** Sohn achtbarer Eltern, als **Lehrling** gesucht. Gewissenhafte Ausbildung wird zugesichert. **Kost u. Logis im Hause.** Off. unter **L. B. 36 postlagernd Giebichenstein.**

Einen Lehrling

für **Buchbinderei 2c.** wünscht

Heinrich Gundlach, Breitestr. 32.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die **Bauglaserei** zu erlernen, kann sich melden **Forsterstraße 44.**

Suche für meine Brod-, Weiß- und Fein-Bäckerei Ostern einen **Lehrling.**

R. Bieler, Brüderstr. 17, vis-à-vis Neumhäuser.

Buchdruckerei Carl Colbatzky,

Große Märkerstraße 23

sucht zu Ostern einen **Lehrling.**

Einen Lehrling sucht

J. Leirich, Schneidermeister, **Mittelstraße 18.**

Lehrling

sucht zum 1. April

Eug. Marini, Juwelier.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- u. Kurzwaarengeschäft** suche ich zu Ostern d. J. einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen.

W. Ruthe, Rosslau a/E.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern Bäckermeister **Aug. Bielchert, Oberglaucha 41.**

Einen Lehrling

sucht **Julius Meyer, Uhrmacher,** Brüderstraße 18—20.

Für mein **Material- u. Colonialwaarengeschäft** suche **per Ostern** einen **Sohn achtbarer Eltern als Lehrling.**

A. Meyer, Stassfurt.

Einen **Lehrling** sucht Ostern

E. Kanitz, Bäckermeister, **Trotha.**

Einen **Lehrling** sucht

R. Wille, Glasermeister, **Spitze 17.**

Lehrlings-Gesuch.

Eine Nordhäuser Kautabakfabrik sucht p. sofort od. 1. April einen Lehrling mit guter Schulbildung. Offerten unter A. Z. Nordhausen postlagernd erbeten.

Ein **Lehrling** findet Ostern Aufnahme bei **H. Weber,** Bäckermstr., **Sophienstraße 2.**

Einen **Lehrling** sucht unter günstigen Bedingungen

A. Hahndorf, Klempnermeister, Mansfelderstraße 13/14.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat, sich zu einem

tüchtigen Lithographen

auszubilden und Anlage zum Zeichnen besitzt, findet Lehrstelle in unserer **lithographischen Kunstanstalt.**

Gundlach & Eggers,
Buchdruckerei, Lithographie und Steindruckerei,
Halle a. S., Breitestraße 32.

Für einen 17jährigen, mit dem Berechtigungsschein zum Einjährigen Dienst versehenen jungen Mann wird zum 1. April eine Lehrlingsstelle in einem flotten **Colonialwaaren-Detailgeschäfte** gesucht. Gefällige Anerbietungen unter **136 Q.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft** suche für sofort oder 1. April einen **kräftigen jungen Mann,** Sohn rechtschaffener Eltern, mit guter Schulbildung, als **Lehrling.** Ausbildung unter meiner Anleitung. Bedingungen günstig.

Paul Herz, Stassfurt.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft en gros & en detail** suche zu Ostern einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen

Franz Stein,
Halle a/S., Gr. Klausstr. 10.

Einen Lehrling sucht

Carl Wölbing, Tischlermeister, Nietleben.

Einen **Lehrling** sucht

E. Wiegand, Bäckermeister, Fleischergasse 18.

Suche zu Ostern einen **Lehrling.**

W. Fraentzel, Stellmachermeister, Herrenstraße 21.

Suche für meinen Sohn, welcher **Mechaniker und Optiker** werden will, eine **Lehrlingsstelle.**

Große Ulrichstraße 48, I.

Ein Sohn braver Eltern, mit guter Schulbildung, findet in meinem **Papier- und Schreibwaaren-Geschäft,** verbunden mit **Buchbinderei, Buchdruckerei 2c., günstige Lehrstelle.**

Heinr. Gundlach, Breitestr. 32.

Einen ordentlichen **Lehrling** sucht **Emil Karsch, Klempnermeister,** Dryandenstraße 9.

Für mein Modewaaren-Geschäft suche ich per 1. März eine tüchtige

Verkäuferin.

Diese muß gleichzeitig in der Schneiderei geübt sein.

Offerten mit Zeugniß, Photographie und Gehalts-Ansprüchen sind zu richten an **Gustav Lewy, Pegau i. S.**

Eine ehrliche Verkäuferin

wird sofort für hiesige **Kurz- und Galanteriewaaren-Handlung** gesucht, die in **ähnlicher Branche** thätig war. Kost u. Logis im Hause. Offerten befördert die Expedition dieser Zeitung unter **143 X.**

Die besten Stellen für Haus-, Küchen- u. Viehmädchen weist stets nach Bärwinkel, 17. Große Klausstraße 17.

Ein ordentliches tüchtiges

Mädchen

sofort gesucht

Landwehrstr. 17 im Restaurant Eckert.

Gesunde Amme sucht Stelle d. Frau Klar, Kl. Schlamm 1.

Für einige Morgenstunden **Aufwärterin** sofort gesucht **Parkstr. 13, II.**

Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen finden sehr g. Stellen d. **Pauline Fleckinger,** Ramm.-St. 19.

Haushälterin.

Zum 1. April **gesucht** ein **Fräulein** in Küche, Milchwirthschaft und Aufzucht von Geflügel erfahren. Zeugnißabschrift und Gehaltsansprüche an

Bertha Günther,
Dom. Winne, Stat. Wernshausen.

Ein kräftiges Mädchen

vom **Lande** für **Küche** und **Haus** zum 1. Februar gesucht.

Näheres bei **J. Grzywotz, Leipzig, Rankstädt. Steinweg 33.** Honigkuchen- u. Chokoladengeschäft.

Eine j., flotte **Verkäuferin,** welche mit der Schuhwaarenbranche vertraut ist, sucht sof. od. sp. Stelle. Gefl. Off. unter **A. H. Thurmstr. 1, p.** erbeten.

Ein ordentliches, sauberes Mädchen von Lande wird z. 15. Febr. ges. Zu melb. im Flaschenbierladen **Meckelstr. 2.**

Ein tüchtiges Waschmädchen s. noch Wäschen anzunehmen, außer dem Hause. Zu erfragen Liebenauerstr. 10 r. Laden.

Nach Berlin, Eisenach u. hier findet sofort od. später Köchinnen, Haus- und Kindermädchen sehr gute Stellen durch Frau **Brieger,** Kl. Brauhausgasse 12, im Laden.

Aufwartung ges. Jägerplatz 25a, p.

Zur Erlernung der Landwirthschaft wird ein kräftiges Mädchen sofort gesucht. Lohngeld wird nicht beansprucht. Offerten unter H. D. Lützen postlagernd.

Ein j. **Mädchen,** Waise, s. Stellung bei kinderlosem Ehepaar, wo sie sich im Haushalt und in der Küche ausbilden kann. Gehalt nicht beansprucht, dagegen Familienanschluß erwünscht, jedoch nicht unbedingt nöthig. Offerten sind zu richten unter **N. 4133** an die Expedition d. Zeitung.

Ein junges **Mädchen,** nicht unter 18 Jahr alt, per 1. Febr. gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [29

Gesucht 5 Köch., 6 Haus-, 3 Kindermädchen, gebild. Fräulein, 20—26 J. als Stütze (kochen und nähen verlangt), Gehalt 240 ℳ, 4 Mädchen, w. kochen können, zum 15. Februar durch Frau **Taeger,** Kl. Brauhausgasse 16, I.

Stellung suchen 2 junge Mädchen, welche kochen und schneidern können, mit guten Attesten, als Stütze, 1 junges Mädchen, im Schneidern perfekt, als Stubenmädchen, gebild. j. Mädchen, musikalisch, bei größ. Kinder, mehrere Verkäuferinnen u. Wirthschafterinnen d. Frau **Taeger,** Kl. Brauhausgasse 16, I.

Gesucht b. hoh. Lohn: 2 Kinderfrauen, 2 Köchinn., 4 Stubenmädch. u. 6 tücht. Mädchen für Alles durch Fr. **Binnewies,** Gr. Märkerstr. 10.

Ein b. Hausmädchen und mehrere j. Mädchen, welche schneidern und plätten können, sowie eine jüngere Kinderfrau suchen Stellung durch

Frau **Wantzloben,** Barfüßerstr. 16.

Ein gebild. Fräulein aus achtbarer Familie, 21 Jahr, im Schneidern, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht 1. April oder später Stellung als **Stütze der Hausfrau.** Familienanschluß Bedingung. Offerten unter **J. F. 100** postlagernd **Falkenberg,** Kreis Liebenwerda, erbeten.

Ein anständ. **j. Mädchen** wird als **Lehrling** ges. **Fr. Krause,** Blumenhandlung, **Gr. Wallstraße 6.**

Geübte Arbeiterinnen auf **bessere Leib- und Bettwäsche** finden lohnende u. dauernde Beschäftigung. Mit **Probearbeit** zu melden bei

Richard Kretzschmar,
Leipzigerstraße 99.

Landwirthschafterin, Kochmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen erhalten gute Stellen durch

Pauline Fleckinger,
Rammschestraße 19.

Gesucht wird zum 1. April ein älteres, bescheidenes **Fräulein,** welches in der Pflege kleiner Kinder durchaus erfahren ist. Zeugnißabschriften, Photographie und Gehaltsansprüche unter **F. J.** postlagernd Quetz erbeten.

Gesucht wird zum 1. April ein gewandtes, im Plätten, Bedienen und Zimmerreinigen erfahrenes **Hausmädchen. Rittergut Dammendorf bei Quetz.**

Wegen Verheirathung meines jetzigen, suche ich baldigst ein **älteres Kindermädchen** oder **jüngere Frau,** welches schon als solches gedient hat und auch etwas Hausarbeit verrichten muß, mit guten Zeugnissen.

Frau Oberförster v. Kühlewein, Ziegelrode bei Roßleben.

Anst., sauberes **Mädchen,** das zu Hause schlafen kann, 1. Februar gesucht

Buchdruckerei 19d. L.

Gesucht sofort eine Kochmamsell, ein Büffetfräul., ein Fräulein z. Stütze, ein Kindermädchen f. ein 2jähr. Kind, zwei Waschmädch., Geh. 200 ℳ, Viehm. 150 ℳ f. sof. d. Frau **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Gesucht sofort und später 2 perf. Köchinnen, 2 feine Stuben- und 2 Zimmermädchen f. Hotel u. mehrere Mädchen f. Küche u. Haus, 1 recht anst. Mädchen f. eine Pastorfamilie u. mehr. Mädchen aus Land b. hoh. Lohn ges. d. Frau **Röthscher,** Fleischergasse 2, I.

Ein Hausknecht f. Gasthof 1. Febr. gesucht

Ein anst. j. Mädchen, welches in einem Manufaktur-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft gelernt, **sucht Stellung,** sich weiter auszubilden. Adressen unter **P. 4135** Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Ordentl., reinl. Aufwart., früh 7—9, gesucht. **Merseburgerstraße 41.**

Ein anst. Mädch. von 18 J. f. 1. Febr. Stelle. Näheres **Mühlberg 8,** p.

Eine **perfekte Köchin sofort** gesucht. **Augustastraße 9, II.**

Geübte Knopfhäklerinnen auf Zwickelknöpfe erh. g. l. Besch. Kl. Ulrichstr. 7, p.

Eine junge Dame wünscht sich in einem besseren Hotel oder Restaurant in der **feineren Küche auszubilden.** Gefl. Offerten werden unter **C. S. Hotel Gold. Ring, Weißenfels,** erbeten.

Eine ält. alleinstehende brave Frau wird sof. gesucht Krukenbergstr. 7 im Laden.

Ein **sauberes tüchtiges Mädchen** mit **guten Zeugnissen sofort** oder **am 1. Februar** gesucht

Buchdruckerei 61, part.

Gebild. j. Mädch. w. **Kindergärtnerin** werden oder auch nur die **Fröbelschen Handarbeiten** erlernen möcht. Ind. dazu günst. Gelegenheit v. 2. März an, auf Wunsch schon früher. Bezügl. Offert. **M. r. 600** beförd. **R. Mosse,** Brüderstr. 6.

Million-Heirath

ist die beste!

Sie erhalten **sofort sehr reiche hochfeine Heiraths-Vorschläge in eminent großer** Auswahl discret. Bitte verlangen Sie einfach die Zusendung. Porto 10 Pf. **F. Temme** Ges. **General-Anzeiger, Berlin SW. 61,** amtlich weltstrict. einzige Institution der Welt.

Für Damen!

Ein Subaltern-Beamter in guten Verhältnissen wünscht sich zu verheirathen. Da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, so will er versuchen auf diesem Wege sein Glück zu machen. Ein 18—24jähr. Mädchen vom Lande, resp. das wenigstens längere Zeit auf dem Lande zugebracht, von gediegenem Charakter, guter Erziehung und mit etwas Vermögen würde ich vorziehen und bitte ich, gefl. ernstgemeinte, ausführliche Offerten möglichst mit Photographie und versiegelt an die Expedition dieser Zeitung unter der Adresse **A. 145** einzusenden. Event. wird das Eingesandte auf Wunsch retournirt. Strengste Verschwiegenheit unbedingt zugesichert.

Gebrüder Kramer in Ottensen bei Hamburg.

bergestellt aus besten gemahlenen Caffeebohnen feinstem Surrogat; vollständiger Ersatz für Bohnencaffee, dabei bedeutend kräftiger und billiger; schön und kräftig im Geschmack; fertig zum Aufguss, erfordert keinerlei Zuthaten; amtlich untersucht und begutachtet. — **Preise:**

mit blauem Schild 80 ₰ per ℔ in ½ ℔-
mit rothem „ 60 „ „ „ Packeten.

Käuflich in den meisten Colonialwaaren-Handlungen.
Wiederverkäufer erfahren Näheres bei den alleinigen Fabrikanten:

Kramer's Hamburger Caffee.

4711

GLYCERIN-CRYSTALL-SEIFEN

In den Gerüchen: **Rose, weisse Rose, Maiglöckchen, Reseda, Veilchen und Eau de Cologne.**

Der hohe Glyceringehalt in Verbindung mit feinster Seifenpasta sind Vorzüge, die diese Seife für Personen mit empfindlicher Haut unentbehrlich machen, durch den köstlichen Wohlgeruch ist sie der Liebling der feinen Damenwelt geworden.

FERD. MÜHLENS
„Glockengasse No. 4711“
KÖLN.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Ida Jüneckeu, Regierungs-Assessor Karl Marcard (Minden); Miß Mildred Crowe u. Konsul T. R. Mulaany (Paris u. Düsseldorf); Maria Arnold u. Oberförster Johannes Rhenius (Kl.-Poplow); Hedwig Sutor u. Regierungsrath Rudolf Glaswald (Naumburg u. Berlin); Paula v. Marées u. Leutnant Willy v. Unger (Berlin).

Vermählt: Forstassessor v. Woedtke u. Ellen v. Natzmer (Berl. u. Rittel in Westpr.); Rechtsanwalt Paul Tröbst u. Luise Stümpel (Hannover); Rens von Rutville u. Margarete v. Loeben (Wilda).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Prof. Eucken (Jena); Hrn. Dr. Bartholomäus (Erfurt); Hrn. Ingenieur Curt Sohmann (Stassfurt); Hrn. Dr. Max Fellmann (Magdeburg); Hrn. Hauptmann v. d. Marwitz (Berlin).

Gestorben: Lehrer emer. Hermann Heise (Sollstedt); Frau verw. Pastor Herrmann (Geiß); Fürstlicher Kammergutspächter Richard Schottlin (Kleinaga); Frau Amtsrichter Graciel (Gera); Goldarbeiter Ferdinand Theodor Kuhlmann (Leipzig); Rentner Friedr. Karl Hellriegel (Leipzig); Dr. phil. Martin Bechler (Leipzig); Kaufmann Karl Gottfried Böhme (Leipzig); Fabrikbesitzer Gustav Schroeder (Magdeburg); Frau Oberprediger Albertine Dr. Wolterstorff geb. Lene (Osterburg); Frau Pastor Emilie Dünnling geb. Franke (Hedersleben); Oberamtmann Alfred Toepfer (Kleinschwenitz); Geh. Sanitätsrath Dr. Axel Bengelsdorff (Greifswald); Rathsherr August Stumpf (Greifswald); Kaufmann Georg Lazarus (Glogau); Sanitätsrath Dr. August Michaelis (Berlin).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910121040/fragment/page=0003

Verein ehemal. Preuss. Garde
zu Halle a. S.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers, bestehend in Concert, Theater und Ball, findet
Sonnabend den 24. d. Mts. 8 Uhr Abends
im „Neuen Theater" statt, wozu die Kameraden des Vereins und deren Fremde hiermit eingeladen werden. Eintrittskarten sind vorher bei den Kameraden Mittag, Friesenstr. 2, Schäfer, Anhalterstr. 4 und Gauch, Kl. Sandberg 3, zu haben.

Der Vorstand.
A. Mittag, Vorsitzender.

Hallesche Kriegerkameradschaft.

Mittwoch den 21. d. Mts. Abends 8½ Uhr Versammlung im „Neuen Theater". Der Vorstand.

Ornithologischer Central-Verein
für Sachsen und Thüringen.

Donnerstag den 22. Januar 1891 Abds. 8 Uhr in Kohls Restaurant

Vereins-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Ausstellungs-Angelegenheiten. 2. Geschäftliches und Mittheilungen. Der Vorstand.

RUDOLF MOSSE * HALLE A. S.
6 Brüderstrasse 6

Annoncen-Annahme
für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes

Fernsprecher 151. — Postcheckkonto

Vermiethung per 1. April a. c. oder auch früher:
großer Maschinen- resp. Fabrik-Räume,
„ Getreide-Böden,
„ Stallungen — auch getheilt —
„ Niederlags-Räume,
mit oder ohne Comtoir und Wohnungen. Auskunft durch Herrn C. Lingesleben, Mauermstr., Halle, Dryandorfst. 16.

Jüngerer Verwalter oder Oecon.-Lehrling findet 1. April bei freier Station auf einem größ. Bauerngute mit starkem Rübenbau zur Unterst. des Prinzipals Stellung. Off. Ko. 506 R. Mosse, Halle.

Für eine größere Spritz-Fabrik Westpreußens wird ein tüchtiger und erfahrener

Apparatführer,

der auch Kupferschmied ist, zum 1. März cr. oder auch früher gesucht. Reflektanten mit Prima-Zeugnissen wollen Offerten unter J. P. 5971 an Rud. Mosse, Berlin SW, senden.

Schönes Restaurant,
gute Lage, billige Pacht, neue Möbel, ist billig zu verkaufen. Adr. sub M. b. 24481 bef. Rudolf Mosse, Halle a/S.

Ein kleineres Engros-Geschäft zu kaufen gesucht ev. Beitritt als Theilhaber bei größ. Geschäft. Erfahrener Kfm., 30er. Gefl. Off. sub J. G. 6035 an Rudolf Mosse, Berlin SW., erbeten.

Eine Käserei
mit täglich 4—500 Ltr. Milch wird bald oder später zu übernehmen gesucht. Offerten mit Angabe der Beding. sind unt. Chiffre O. 108 an Rud. Mosse, Breslau einzul.

35,000 Mk.
vor 9000 M auf ein rentables Grundstück per 1. April gesucht. Off. erb. unter W. a. 584 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Eine Werkzeug-Maschinen-Fabrik in Thüringen, mit sehr guten Spezialitäten, sucht einen tüchtigen

Buchhalter

zum bald. Antritt. Derselbe müßte die kaufmänn. Leitung übernehmen und ein Kapital von 25,000 Mark einzahlen, welches ihm auf 1. Hypothek sicher gestellt wird. Offerten u. B. i. 24464 befördert Rudolf Mosse, Halle a/S.

15—20,000 Mk.
wünsche ich zur sichern Hypothek zum 1. Febr. od. 1. April aufzunehmen. Offerten unter D. n. 583 befördert Rudolf Mosse, Halle a/S.

Hauskauf. Haus mit Thoreinfahrt bei 2000 Mk. Anzahl. gesucht. Off. sub S. f. 611 bef. Rud. Mosse, Halle.

Mein Haus m. fl. Restaur. mit 3—6000 Mk. Anz. zu verk. Off. sub H. a. 610 befördr. Rud. Mosse, Halle a/S.

Flotte Restauration
unter günst. Bed. zu übernehmen. Offerten sub C. s. 608 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Auf mein schönes großes Grundstück der inneren Stadt suche hinter 21,000 M noch

8—10,000 Mk.
als beste und reelste Hypothek. Werth des Grundstücks 75,000 M. Gefl. Offerten unter K. o. 607 bef. Rud. Mosse, Halle a. S.

Restaurations-Verpachtung.
In einer Kreisstadt Anhalts soll e. nachweislich sehr gute Restauration m. billigem Pachtpreise wegen Uebernahme eines größeren Geschäfts zum 1. April verpachtet werden. Zur Uebern. sind 3—4000 M erforderl. Näh. durch d. Exped. d. Cöthen'schen Zeitung sub H. H. 531.

Für einen jungen Mann aus e. fl. Stadt Thüringens, mit guten Schulkenntnissen wird per Ostern eine Stelle als Lehrling in einem guten kaufmännischen Geschäft gef. Offerten unter E. w. 612 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Zum 1. o. 15. März, spätestens 1. April wird in einem g. Haushalt nach Halle eine ältere

Köchin

gesucht, die etwas Hausarbeit übernimmt. Off. m. Angabe d. Leistungsfähigkeit und der Gehaltsansprüche zu richten sub O. s. 24498 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Fabrik-Terrain zu verk., unmittelbar am Güterbahnhof zu Jeßnitz i. Anh., zu jeder Anlage passend, 3 Mrg., auch getheilt, ev. auch größ. Fläche, Preis zusammen 3000 Mark, Kohlengrube ca. 3 Kilometer enth., billige Arbeitslöhne, bequeme Verbindung. Näheres bei dem Besitzer S. Alexander, Jeßnitz i. A.

Wir suchen für unser Cigarren-Engros- und Detail-Geschäft einen jungen gewandten

Commis

zum baldigen Antritt. Branchekenntniß nicht unbedingt nöthig. Adr. sub B. c. 24485 bef. Rud. Mosse, Halle a. S.

Fast neue Laden-Einrichtung,
16,50 lfd. Meter lang, 2,10 Meter hoch, passend für Putzgeschäfte, Wollwaaren, Weißwaaren 2c. preiswerth abzugeben. Gefl. Gesuche erbeten sub R. w. 24407 an R. Mosse, Halle a. S.

Bäckerei-Verkauf. In einer Kreisstadt Anhalts mit guter Umgebung soll eine flotte Bäckerei, in einer der verkehrreichsten Straßen der Stadt, mit nachweislich sehr gutem Bedienst, mit schönen Geb., Garten u. Thoreinf., altersh. preiswerth verk. w. Zur Uebern. sind 10,000 M erf. Näh. m. Freim. b. d. Exp. d. Cöth. Ztg. sub H. H. 851.

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Prinz Carl.

Vorläufige Anzeige.

Mein diesjähriger
Masken-Ball
findet am 13. Februar statt.
Kunze.

Restaurant Reichskanzler

18 Leipzigerstraße 18.
Donnerstag den 22. d. M.
Großes Schlachtefest.
Früh Wellfleisch, Abends diverse frische Wurst und Suppe.

Wettiner Hof.

Heute Schlachte-Fest.
Früh von 10 Uhr Wellfleisch, Abends alle Sorten frische und Bratwurst, sowie Karpfen polnisch, wozu freundlichst einladet
Carl Illing.

Restaurant A. Kopp,

Brandenburgerstraße 1.
Zu dem am Mittwoch den 21. dieses Monats in meinen festlich dekorirten Lokalitäten stattfindenden
Narren-Abend
verbunden mit Musik- und Humoristischen Vorträgen lade ich alle meine Freunde und Bekannten hiermit freundlichst ein. Bier ff. in bekannter Güte.
Achtungsvoll Albert Kopp.

Krug zum grünen Kranze,
Cröllwitz.

Mittwoch den 21. Januar **Schlachtefest.**

Communaler Verein „Süd und West."

Donnerstag den 22. dieses Monats Abends 8 Uhr
Generalversammlung im „Paradiese".
Der Vorstand.
Tagesordnung: Rechnungslegung, Vorstandswahl.

Birkenwäldchen bei Cröllwitz.
Mittwoch den 21. d. Mts.
karneval.
Familienabend
u. Pfannkuchenschmaus,
wozu ergebenst einladet
F. Ohme.

Mittwoch den 21. Jan. Abends 8 Uhr im Hôtel Kronprinz

I. Experimental-Abend
(auch für Damen)
G. Dähne.

Wärmewirkungen starker elektr. Ströme. Die Polarisation des Lichtes (zahlreiche ganz neue, glanzvolle Versuche). Totalreflexion elektr. Lichtes im ausfließenden Wasserstrahle nach Dubucq u. Colladon 2c.
Donnerstag den 22. Januar.
Letzter Abend. Neues Programm.
Beide Abende: Nummerirter Sitz Mk. 2,50. Offener Platz Mk. 1,50. (Studenten u. Schüler Mk. 1,00). — Ein Abend: M 2,50, 1,50 (Schüler 1,00). — Karten in der Lippert'schen Buchhandlung (M. Niemeyer), Gr. Steinstr. 67 u. Abds. am Eingange.

Polytechnische Gesellschaft.
Donnerstag den 22. Januar Abends 8 Uhr Versammlung im „Hotel zur Tulpe". Herr Geheimrath Professor Märcker:
Landwirthschaftliche Zeit- und Streitfragen.

Arends'scher Stenographenverein.
Dienstag den 20. Januar Abds. 8½ Uhr Vereins-Sitzung.
Mittwoch den 21. Jan. Abds. 8½ Uhr Unterrichts-Abend in der Franziskanerhalle, Klubz. 1.

Neue Sing-Akademie.
Mittwoch den 21. Januar Nachm. 5 Uhr Uebung für Damen im Saale der Volksschule.
Zur Feier des 10jähr. Stiftungsfestes zwei Concerte: Händel, Herakles und R. Schumann, Paradies und Peri.
Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdirector Herrn Voretzsch, Wilhelmstrasse 5, I. Der Vorstand.

Turnverein „Guts Muths"
Dienstags und Freitags von 8—10 Uhr Turnübung für Mitglieder u. Zöglinge im Restaurant zum Aichamt.
Der Vorstand.

Bairisches Kronenbräu
0,4 Ltr. 15 ₰
Gehaltreiches nahrhaftes Bier.
Restaurant Ernst Peter
Untere Leipzigerstraße 6.

Restaur. Reichskanzler
18 Leipzigerstraße 18.
Mittagstisch von 12—3 Uhr.
2 Gänge nach Wahl 60 Pf.
3 Gänge nach Wahl 75 Pf.
Gute Biere.
3 feine franz. Billards.
Vereins-Zimmer noch frei.

Große Ulrichstraße 48, I.
Restaurant z. alten Dessauer.
Täglich von 9 Uhr Vormittags
Pökelknochen
mit Sauerkohl oder Meerrettig, à Portion 35 ₰,
sowie andere Speisen zu bill. Preisen.
Bier hochfein.
C. A. Wedemann.
Ein großes Vereinszimmer zu vergeben.

Leopold's Restaurant
Steg Nr. 3.
Heute Mittwoch Pökelknochen.
W. Leopold.

5 T.
27. 1. L. E. T. 6½.

Theatralischer Verein „Leonora".
Unser Maskenball findet Sonntag den 1. Febr. im „Weißbier-Salon" statt. Karten sind vorher zu haben beim Kamerad Meyer, Wachererstr. 26a, u. beim Vorsitzenden Koch, Reilstr. 6.
Der Vorstand.

Domkirchenchor.
Heute Mittwoch Abend 8 Uhr Uebungsstunde. Es wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.
Der Vorstand.

Oeffentlicher Vortrag
über die Zeichen und Vorgänge unserer Zeit, jeden Sonntag Abends 5 und Mittwoch Abends 8 Uhr Große Märkerstraße Nr. 23. Zutritt frei für Jedermann.

Stadt-Theater.
(Offiziell.)

Dienstag den 20. Januar
128. Vorst. 32. Vorst. außer Abonnement.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Erstes Gastspiel des Großherz. Sächs. Kammersängers Hans Giesten.
Der Troubadour.
Große Oper in 4 Akten von Verdi.

Mittwoch den 21. Januar
129. Vorst. 97. Abonn.-Vorst. Farbe weiß.
Anfang 7¼ Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Loreley.
Finale aus der unvollendeten Oper Loreley. Gedichtet von Emanuel Geibel. Musik von F. Mendelssohn-Bartholdy.
Leonore . . . . Cl. Pleschner.
Chor der Luft- und Wassergeister vom Rhein und Bodensee.
Leonore, Pflegekind eines Schiffers zu Bacharach am Rhein, ist auserkoren an der Spitze ihrer Gespielinnen bei der Vermählung des Pfalzgrafen vom Rhein das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als Jäger verkleidet genaht war, und sieht sich von ihm betrogen. Verzweifelnd und um Rache schreiend, irrt sie in der Nacht am Ufer des Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche ihr, um den Preis sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache geloben. Dieses Moment bildet den Inhalt dieses Finales.
Hierauf:
Esther.
Dramatisches Bruchstück in 2 Akten von Franz Grillparzer.
Personen.
Der König . . . . F. Rinald.
Haman . . . . N. Friedrich.
Vightan . . . . L. Hofmann.
Theres . . . . A. Herold.
Zares, Gattin des Haman . . . . E. Mahr.
Aridai . . . . K. Rückert.
Mardochai . . . . K. Friedau.
Esther . . . . A. Rinald-Pauli.
Nesmal, erster Großer des Reichs . . . . A. Schumacher.
Zweiter Großer des Reichs . . . . K. Brinkmann.
Ein königlicher Hauptmann . . . . L. Engelmann.
Erster Rath . . . . H. Bachmann.
Zweiter Rath . . . . G. Greger.
Zum Schluß:
Der verwunschene Prinz.
Schwank in 3 Aufzügen von J. v. Plötz.
Personen.
Der Prinz Wolfgang A. Herold.
Hofmarschall v. Waldberg . . . . K. Rückert.
Medizinalrath Feder, Leibarzt . . . . G. Greger.
Geheimsekretär Steinbach . . . . K. Brinkmann.
Werner, Kammerdien. F. Ebert.
Erster } Lakai des C. Markgraf.
Zweiter } Prinzen F. Nagel.
Frau Rosel, eine arme Schusterswittwe . E. Friedau.
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster . . . . A. Schumacher.
Evchen, Schloßverwalters-Tochter . J. Schneider.
Fräulein von Neufeld M. Wachter.
Gräfin Vernon . . J. Kießwetter.
Zwei Jäger.
Die Handlung spielt in einem Grenzstädtchen. Der erste und der dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters, der zweite im Schlosse des Prinzen, sie beginnt Abends und endet am Morgen.
Nach dem zweiten Stück Pause.

Donnerstag: 130. Vorst. 98. Ab.-Vorst. Farbe roth: Zum ersten Male: Schiller und Lotte. Lustspiel in 4 Akten von Wilhelm Henzen.

Victoria-Theater.

Heute Dienstag den 20. Januar 1891
Zum Benefiz des beliebten Regisseurs und Schauspielers Ernst Clefeld
Der Viehhändler aus Oberösterreich.
Mittwoch den 21. Januar 1891
II. Gastspiel der I. Soubrette Fräulein Marie Este
Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.
Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Walhalla-Theater
Direction: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

Die Mikado-Truppe Asra-Ti-Kuta, japanesisch-musikalische Blumenausstellung und Excentriker. — Miß Irma Orbasany mit ihren abgerichteten Kakadus. — Mr. H. Elmano, Concertmaler. — Miß Maria Elvira, Trapezkünstlerin. — Fräulein Clara Antoni, Kostüm-Soubrette. — Herr G. Behrens, Gesangshumorist. — Frl. Minna Stephanie und Herr G. Behrens, Gesangs- und Tanz-Duettisten.
Kassenöffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910121040/fragment/page=0004